



2017

STATISTISCHE BERICHTE



Binnenschifffahrt im Juni 2017

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik **4**

Glossar **6**

Tabellen

T 1 Güterverkehr im Juni 2017 nach ausgewählten Häfen in Rheinland-Pfalz..... 7

T 2 Gesamtbeförderung im Juni 2017 nach ausgewählten Güterabteilungen 7

T 3 Langfristige Entwicklung des Schiffs- und Güterverkehrs 2007 bis 2016 8

T 4 Containerumschlag im Juni 2017 8

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Ziel der Statistik ist die Ermittlung der Güterbeförderung auf den deutschen Binnenwasserstraßen sowie des Güterumschlags in den deutschen Binnenhäfen. Die Ergebnisse dienen der Gewinnung zuverlässiger, umfassender, differenzierter, aktueller und bundesweit vergleichbarer Daten und damit u. a. als Grundlage für verkehrspolitische Entscheidungen und Maßnahmen der obersten Verkehrsbehörden des Bundes und der Länder sowie von EU-Institutionen. Insbesondere verkehrspolitische Planungen und Maßnahmen sowie wirtschaftliche und rechtliche Regelungen in der Binnenschifffahrt basieren auf fundierten Kenntnissen über Menge und Struktur der innerhalb Deutschlands auf Binnenwasserstraßen beförderten Güter.

Rechtsgrundlagen

- Europäische Union: Verordnung (EG) Nr. 425/2007 der Kommission vom 19. April 2007 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1365/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Statistik des Güterverkehrs auf Binnenwasserstraßen.
- Bundesrepublik Deutschland: Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2004 (BGBl. I S. 318), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 6. November 2008 (BGBl. I S. 2162) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), in der jeweils geltenden Fassung. Erhoben werden die Angaben zu § 3 VerkStatG.

Erhebungsumfang

Güterverkehrsstatistik der Binnenschifffahrt wird monatlich als dezentrale Bundesstatistik erstellt. In der Statistik werden alle Ankünfte und Abgänge inländischer und ausländischer Binnenschiffe in bzw. von inländischen Binnenhäfen oder sonstigen Lade- und Löschplätzen erfasst, sofern die Schiffe eine Tragfähigkeit von mindestens 50 Tonnen aufweisen und die Güterbeförderung gewerbsmäßig erfolgt. Die Daten zu den Ankünften und Abgängen der Schiffe werden bei den Frachtführern, Verfrachtern oder Schiffsführern erhoben, die für jede Ankunft und jeden Abgang eine sogenannte Zählkarte auszufüllen und bei der Hafenverwaltung abzugeben haben.

Erhebungsdurchführung

Die ausgefüllten Zählkarten werden von den Hafenverwaltungen gesammelt und monatlich an das Statistische Landesamt weitergeleitet. Zum Teil erfolgt die Lieferung der aus den Zählkarten erfassten Daten in elektronischer Form.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt und Periodizität

Der Berichtszeitraum erstreckt sich vom 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres. Die Erhebung wird monatlich durchgeführt.

Erhebungsmerkmale

Erhebungsmerkmale sind Angaben über das Schiff, die Fahrt und die eingeladenen, ausgeladenen oder beförderten Güter- und Ladungseinheiten. Erhoben werden Güter- sowie Containermerkmale (Gutart, Gefahrgut, Menge in Tonnen, Containerart, Anzahl der Container, Ein- und Ausladehafen) sowie Schiffsmerkmale (Flagge / Registrierstaat, Tragfähigkeit, Schiffsgattung) und Merkmale zur Fahrt (Ankunfts-, Abgangs- oder Durchfahrtsdatum, Fahrtroute, Meldehafen).

Vergleichbarkeit / Klassifikationen

In der Güterverkehrsstatistik werden folgende einheitlich geregelte Klassifikationen verwendet:

- NST-2007: Einheitliches Güterverzeichnis aller Verkehrsstatistiken
- NUTS: Systematik der Gebietseinheiten für die amtliche Statistik (frz.: Nomenclature des unités territoriales statistiques) ist eine hierarchische Gliederung zur eindeutigen Identifizierung regionaler Gebietseinheiten in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union, den aktuellen Beitrittskandidaten zur EU-Erweiterung sowie den Ländern der European Free Trade Association (EFTA).

Daneben existieren weitere Klassifikationen, die jedoch nicht international geregelt sind. Dazu gehört u.a. die Einteilung des deutschen Wasserstraßennetzes in Wasserstraßengebiete und -abschnitte sowie einzelne Wasserstraßen.

Glossar

Beförderungsleistung, Tonnenkilometer

Produkt aus der Beförderungsmenge und der durchschnittlichen Transportweite in Kilometern. In der Regel wird dabei nur die im Inland zurückgelegte Transportweite berücksichtigt. Die Beförderungsleistung im Güterverkehr wird in Tonnenkilometer (Tkm) gemessen. Ein Tonnenkilometer entspricht dabei der Beförderung einer Menge von einer Tonne über eine Entfernung von einem Kilometer.

Beförderungsmenge

Gewicht der beförderten Güter in Tonnen. Das Beförderungsgewicht beinhaltet dabei stets das Verpackungsgewicht und mit Ausnahme der Seeverkehrsstatistik zusätzlich auch das Eigengewicht der Ladungsträger (z. B. der Container).

Güterumschlag

Summe aus den Einladungen und den Ausladungen der beförderten Güter. Im Unterschied zur Beförderungsmenge werden Transporte beim Güterumschlag zweifach erfasst, nämlich ein erstes Mal bei der Einladung und ein zweites Mal bei der Ausladung.

1. Güterverkehr im Juni 2017 nach ausgewählten Häfen in Rheinland-Pfalz

Hafen	Umschlag	Empfang	Versand	Umschlag		Veränderung 2017 zu 2016
				Januar - Juni		
	Juni 2017			2016	2017	
	1 000 t					
Insgesamt	1 734	935	799	11 578	9 883	-14,6
darunter:						
Andernach	265	84	181	1 397	1 477	5,7
Bendorf	178	93	84	1 110	919	-17,2
Berghausen - zu Römerberg -	16	4	11	65	135	108,8
Budenheim	9	9	-	73	76	3,1
Germersheim	124	59	65	778	722	-7,2
Koblenz	65	47	18	438	407	-7,0
Lahnstein	7	1	7	63	57	-9,9
Linz	10	-	10	24	97	x
Ludwigshafen	451	272	180	3 642	2 533	-30,5
Mainz	252	161	91	1 673	1 459	-12,8
Neuwied	-	-	-	59	54	-7,4
Speyer	60	31	29	419	291	-30,4
Trier	72	50	22	494	473	-4,1
Worms	114	81	33	730	644	-11,8
Wörth am Rhein	86	26	60	456	418	-8,4

2. Gesamtbeförderung im Juni 2017 nach ausgewählten Güterabteilungen

Güterabteilung	Juni		Januar - Juni			
	2016	2017	2016	2017	Veränderung	
	1 000 t					%
Insgesamt	1 975	1 734	11 578	9 883	-1 695	-14,6
darunter:						
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	131	115	828	643	- 185	-22,4
Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	2	2	19	18	- 1	-3,6
Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	469	373	2 285	2 052	- 233	-10,2
Nahrungs- und Genussmittel	71	55	471	313	- 158	-33,6
Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	41	43	239	193	- 46	-19,3
Kokerei- und Mineralölzeugnisse	353	292	2 479	1 660	- 819	-33,0
Chemische Erzeugnisse etc.	475	371	2 671	2 057	- 614	-23,0
Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.)	34	39	154	181	27	17,6
Metalle und Metallerzeugnisse	68	106	421	634	213	50,6
Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc.	16	20	117	107	- 10	-8,5
Fahrzeuge	24	46	167	245	78	46,8
Sekundärrohstoffe, Abfälle	84	71	497	527	30	6,0
Geräte und Material für die Güterbeförderung	28	35	186	186	0	-0,4

3. Langfristige Entwicklung des Schiffs- und Güterverkehrs 2007 bis 2016

Jahr / Monat	Güter- schiffe ¹	Güterverkehr			Güter- schiffe ¹	Güterverkehr		
		Umschlag	Empfang	Versand		Umschlag	Empfang	Versand
	Anzahl	1 000 t			Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. dem Vormonat in %			
2007	38 046	25 205	13 703	11 501	-4,0	0,4	-4,1	6,3
2008	37 717	25 232	13 898	11 334	-0,9	0,1	1,4	-1,5
2009	36 272	20 491	11 103	9 387	-3,8	-18,8	-20,1	-17,2
2010	33 018	24 998	13 840	11 158	-9,0	22,0	24,7	18,9
2011	31 273	22 105	12 766	9 339	-5,3	-11,6	-7,8	-16,3
2012	27 381	22 473	12 694	9 778	-12,4	1,7	-0,6	4,7
2013	26 483	22 976	13 127	9 849	-3,3	2,2	3,4	0,7
2014	26 155	22 542	12 782	9 760	-1,2	-1,9	-2,6	-0,9
2015	24 690	21 408	12 083	9 325	-5,6	-5,0	-5,5	-4,5
2016	24 236	21 600	12 284	9 316	-1,8	0,9	1,7	-0,1
2017								
Januar	2 021	1 184	701	483	9,2	-14,3	-9,5	-20,3
Februar	1 923	1 543	835	708	-4,8	30,3	19,1	46,6
März	2 201	1 928	1 032	896	14,5	25,0	23,6	26,6
April	1 970	1 622	897	725	14,5	-15,9	-13,1	-19,1
Mai	2 027	1 871	1 053	818	2,9	15,4	17,4	12,8
Juni	1 991	1 734	935	799	-1,8	-7,3	-11,2	-2,3
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...

1 Beladene und unbeladene Schiffe, mit und ohne eigenen Antrieb.

4. Containerumschlag im Juni 2017

Containerart	Umschlag	Empfang	Versand	Umschlag			
				Veränderung zum Vor- jahresmonat	Januar - Juni		Veränderung 2017 zu 2016
	Juni 2017				2016	2017	
	Anzahl				%	Anzahl	%
20-Fuß Container	13 593	7 463	6 130	7,0	76 585	77 323	1,0
30-Fuß Container	-	-	-	-	4	30	x
40-Fuß Container	20 675	9 317	11 358	18,6	119 757	119 102	-0,5
Container > 40-Fuß	-	-	-	-	-	7	x
sonst. Großcontainer	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt TEU 1	54 943	26 097	28 846	15,5	316 105	315 588	-0,2

1 Twenty-foot-equivalent-Unit (= 20-Fuß-Einheiten)

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.